

C H A R T A

der Metropolitankonferenz Zürich

am 6.11.2007 genehmigte Version,
mit Änderungsvorschlägen (Stand 6.5.08)

Die Beteiligten der Metropolitankonferenz Zürich (Kantone, Städte, Gemeinden, Organisationen) arbeiten auf freiwilliger Basis nach den folgenden Grundsätzen zusammen¹:

Ziele der Metropolitankonferenz

- Wir verstehen uns als Lebens- und Wirtschaftsraum mit gemeinsamen Interessen, die es zu entwickeln und zu positionieren gilt. Dafür wollen wir Aufgaben gemeinsam angehen und Projekte lancieren, welche unseren gemeinsamen Raum stärken². Die verfassungsmässige Souveränität der einzelnen Kantone und Gemeinden wird nicht tangiert.
- Wir setzen uns für einen konkurrenzfähigen, starken, offenen und dynamischen Lebens- und Wirtschaftsraum ein³. Wir fokussieren unsere Aktivitäten auf wichtige Aufgaben und Schlüsselinfrastrukturen für die Einwohnerinnen und Einwohner bzw. Verkehrsträger⁴.
- Wir betreiben aktives Lobbying für unseren Raum in regionalen, nationalen und internationalen Gremien und Trägerschaften. Dabei geht es nicht nur um finanzielle Aspekte des Lobbying, vielmehr soll unser Lebens- und Wirtschaftsraum als zentraler und wichtiger Motor der schweizerischen Entwicklung anerkannt werden⁵.

¹ Vorschlag Kanton Zürich (Ersatz Präambel): „Die an der Metropolitankonferenz Zürich Beteiligten (Vertreterinnen und Vertreter der Regierungen der Kantone, Städte, Gemeinden, Organisationen) arbeiten im Rahmen ihrer Zuständigkeiten auf freiwilliger Basis nach folgenden Grundsätzen zusammen: (...) „

² Vorschlag Gemeinde Weisslingen (Zusatz 2. Satz): „~~Dafür~~ Wo es nötig und zweckmässig ist, wollen ...“

³ Vorschlag Kanton Zürich (Zusatz 1. Satz): „... Wirtschaftsraum ein, dessen regionale, nationale und internationale Erreichbarkeit dauerhaft sichergestellt ist.“

⁴ Vorschlag Stadt Baden/Gemeinde Weisslingen: „...Schlüsselinfrastrukturen für Bevölkerung und Wirtschaft“

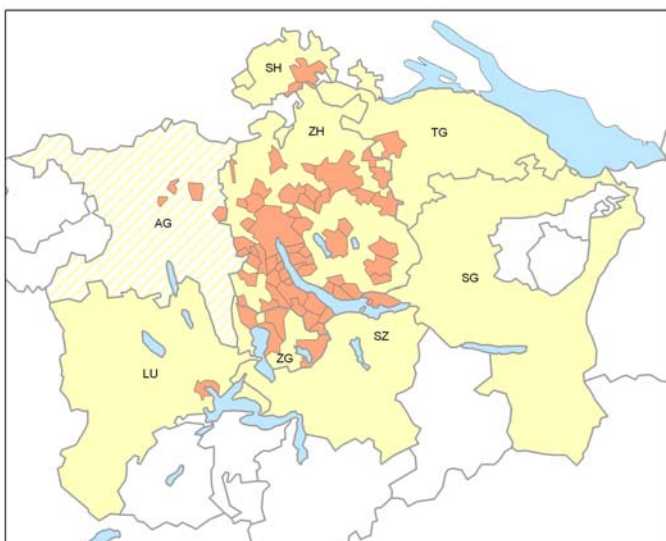
⁵ Vorschlag Gemeinde Weisslingen (Streichung in 2. Satz): „~~Dabei geht es nicht nur um finanzielle Aspekte des Lobbying, vielmehr soll unser~~ Unser Lebens- und Wirtschaftsraum soll ...“

Übereinkunft der Beteiligten

- Wir setzen uns dafür ein, im Rahmen der Weiterentwicklung des Raumes konkrete Zusammenarbeitsprojekte zu entwickeln und umzusetzen.
- Wir setzen uns dafür ein, im Rahmen des Lobbying, nicht nur die Anliegen der einzelnen Körperschaften zu vertreten, sondern auch den gemeinsamen Raum im Fokus zu behalten.
- Wir setzen uns dafür ein, in zentralen Sachgeschäften nach aussen möglichst mit einer Stimme zu sprechen, damit einzelne Gebiete des Lebens- und Wirtschaftsraums nicht gegeneinander ausgespielt werden.
- Wir setzen uns dafür ein, den neuen Zusammenarbeitsformen im Rahmen der Metropolitankonferenz eine Chance zu geben. Nach vier Jahren hinterfragen wir Sinn und Zweck der Zusammenarbeit und entscheiden über die Weiterführung.
- Bei divergierenden Interessen zu wesentlichen Fragen innerhalb des Metropolitanraums informieren wir die anderen Beteiligten frühzeitig über das Vorgehen, bevor dieses der Öffentlichkeit mitgeteilt wird.

Information zum Stand der Dinge

Die Metropolitankonferenz Zürich befindet sich derzeit in der Phase der Institutionalisierung. Die Charta stellt eine freiwillige Absichtserklärung zur Zusammenarbeit dar. Der Charta haben bisher die Exekutiven von 7 Kantonen sowie von gegen 70 Städten und Gemeinden im Metropolitanraum Zürich zugestimmt. Ebenfalls verabschiedet wurde ein gemeinsames Porträt. Eine Vision ist derzeit in Erarbeitung. Die vierte Metropolitankonferenz Zürich findet Ende November 2008 in Schaffhausen statt.



**Karte mit den Zustimmungen zur Charta
(Stand 6.5.2008):**

-  bisher zustimmende Kantone
-  bisher zustimmende Gemeinden/Städte